



STELLENAUSSCHREIBUNG

Durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sind ab sofort unbefristet eine Vollzeitstelle (Teilzeit geeignet) als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) Erstregistrierung/Aufnahme/Unterkunft

in der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber des Landes Sachsen-Anhalt (ZASSt) am Standort Halberstadt zu besetzen.

Die ZASSt ist eine Aufnahmeeinrichtung im Sinne von § 44 des Asylgesetzes (AsylG). Sie dient als Erstaufnahmeeinrichtung der Unterbringung von neu in Deutschland ankommenden Asylsuchenden, die ihren Asylantrag in Sachsen-Anhalt stellen. Die Einrichtung ist rund um die Uhr bewohnt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes unter: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/kommunales-ordnung-verbraucherschutz-migration/zentrale-anlaufstelle-fuer-asylbewerber-des-landes-sachsen-anhalt>

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9a TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 8 BesO bewertet.

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- Aufnahme der Asylsuchenden
 - Sondierung der Dokumente und Unterlagen von Neuzugängen; manuelle Datenerfassung
 - Ausländerzentralregister-Abgleich (Erstmeldungen, Abgabemeldungen bzw. Änderungsmeldungen und Zuständigkeitsklärungen im AZR)
 - EASY-Quotierung
 - Erstregistrierung und erkennungsdienstliche Behandlung der Asylsuchenden (vollständige PIK-Erfassung; Belehrung zum Asylantrag)
 - Erstellung, Ausgabe und Verlängerung der Ankunftsnachweise
 - Erstellung und Ausgabe der Heimausweise
 - Zimmerzuweisung Bewohnerzimmer

- Datenpflege im Fachverfahren ABES 2.0 (Aktualisierung der Fachverfahrensstände)
 - Führung der täglichen Belegungsstatistik
 - Bundesweite Verteilung von Personen nach § 15a AufenthG (VILA)
 - Prüfung und Buchung nachgeborener Kinder
 - Eingabe des Reiseschwunds (weitergeleitete Personen) und Information an ABH und andere Behörden
 - EASY-Weiterleitung von Personen an andere Bundesländer
 - Abstimmung mit anderen Behörden (Bundespolizei, BAMF, ABH und Landesaufnahmeeinrichtungen anderer Bundesländer) zur Klärung der Identität und Aufenthaltsstatus
 - Gesprächsführung mit Bewohnern zu Konfliktthemen aus dem administrativen Bereich
- Länderübergreifende Umverteilung
- Weiterleitung der Umverteilungsanträge
 - Prüfung des Asylverfahrensstandes
 - Umquotierung auf Grundlage der Verteilentscheidung der zuständigen ABH

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Sie verfügen über die Befähigung für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 des allgemeinen Verwaltungsdienstes oder einer den beamtenrechtlichen Vorschriften des Landes Sachsen-Anhalt (Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt – LBG LSA) entsprechenden Laufbahn und vorzugsweise über eine mehrjährige, der geforderten Qualifikation entsprechende, berufliche Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise in einer Erstaufnahmeeinrichtung
- oder
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) bzw. vergleichbare Qualifikation (z. B. Abschluss des Beschäftigtenlehrgangs I) und vorzugsweise über eine mehrjährige, der geforderten Qualifikation entsprechende, berufliche Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise in einer Erstaufnahmeeinrichtung

Nachrangig werden Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) berücksichtigt, welche über eine abgeschlossene Berufsausbildung als

- Rechtsanwaltsfachangestellte/ Rechtsanwaltsfachangestellter (m/w/d)

- Notarfachangestellte/ Notarfachangestellter (m/w/d)
- Justizfachangestellte/ Justizfachangestellter (m/w/d) oder
- Sozialversicherungsfachangestellte/ Sozialversicherungsfachangestellter (m/w/d)

verfügen. Von Vorteil ist eine mindestens 2-jährige, der geforderten Qualifikation entsprechende, berufliche Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung– vorzugsweise in einer Erstaufnahmeeinrichtung.

Sie sind im Besitz des Führerscheines der Klasse B und bereit zu Dienstreisen mit einem Dienst-KFZ als Selbstfahrerin/ Selbstfahrer (m/w/d).

Der sichere Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (Outlook, Word, Excel) ist für Sie selbstverständlich.

Sie verfügen über ausgeprägte Kompetenzen hinsichtlich:

- höflichen und sicheren Auftretens
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- umsichtiger und selbstständiger Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Sorgfältigkeit

Zudem sind folgende Voraussetzungen von Vorteil:

- Kenntnisse über die Fachaufgaben und die Organisation der Behörde und der zentral wahrgenommenen Aufgaben
- Grundkenntnisse im Ausländerrecht
- Erfahrungen im Betrieb einer Aufnahmeeinrichtung
- Fremdsprachliche Kenntnisse
- Kenntnisse im Fachverfahren ABES 2.0

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Voraussetzungen?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung bis zum **11.09.2024** über <https://www.interamt.de> (Stellen ID 1181258)

Bewerbungen, die per Post oder per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Sie werden gebeten, in Ihrer Bewerbung auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.

Seite 4/4

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen benötigen wir einen Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://www.kmk.org/zab>.

Für nähere Auskünfte im Stellenausschreibungsverfahren bzw. im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Eysel (Leiter der ZAST)

03941 - 664 101

Frau Sischka (Personalreferat)

0345 - 514 1331

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Von Ihnen wird ein Mindestmaß an körperlicher Eignung in Bezug auf die vorstehend dargestellten Tätigkeiten verlangt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.